

Antisemitismus – (K)Ein Thema für die offene Kinder- und Jugendarbeit

Antisemitismus ist auch im Jahr 2023 eine überaus reale Belastung und Gefahr für Jüdinnen*Juden. Er bedroht ihre Lebensperspektiven und ist als Angriff auf ihre Menschenwürde sowie die demokratische Kultur eines respektvollen zwischenmenschlichen Miteinanders zu bewerten – und Antisemitismus macht vor der offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht Halt. Er zeigt sich mitunter in Form von Beleidigungen und vermeintlichen Witzen oder Bildern in WhatsApp-Gruppen, in Ausgrenzungen und Abwertungen von jüdischen Kindern und Jugendlichen oder auch Mobbing und physischer Gewalt. Aufgrund der Komplexität der Thematik fühlen sich viele pädagogisch Tätige unsicher in der Einordnung, Bewertung und im Umgang mit Antisemitismus, manchmal auch hilflos. Viele jüdische Kinder und Jugendliche berichten davon, dass sie sich mit ihren Antisemitismuserfahrungen alleingelassen fühlen.

Der Workshop setzt hieran an. Er ist einsteiger*innenfreundlich konzipiert, praxisorientiert und darauf ausgerichtet, zu informieren, zu sensibilisieren und stark zu machen für den Umgang mit Antisemitismus. Die Teilnehmenden nähern sich interaktiv und gestützt durch Methoden der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit dem Phänomen ‚Antisemitismus‘. Dabei werden die verschiedenen Erscheinungs- und Artikulationsformen des Antisemitismus diskutiert. Über den Einbezug von Erlebnisberichten jüdischer Jugendlicher und junger Erwachsener werden im Anschluss die Erfahrungen dieser in den Mittelpunkt des Workshops gerückt und Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Für die Teilnahme ist kein Vorwissen erforderlich.

Referent

Dr. Stefan Hößl,
NS-DOK der Stadt Köln, Fachstelle [m²]

Inhalte

- Begrifflichkeiten im Kontext Antisemitismus
- Selbstreflexion und eigene Haltung
- Fallbeispiele und -beratung, Handlungsoptionen in der pädagogischen Praxis

Zielgruppe der Fortbildung

Interessierte Fachkräfte der Jugendhilfe, insb. der offenen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendzentren, offene Treffs, mobile Angebote)

Termin

17. Oktober 2023
10:00 Stehcafé, 10:30 Beginn, 16:00 Uhr Ende

Ort

AJS NRW, Poststr. 15-23, 50676 Köln

Hinweis

Für alle Teilnehmenden des Workshops gibt es einen Anschlusstermin zur weiteren Reflexion und möglichen Fallbesprechungen. Die Teilnahme ist freiwillig, jedoch nur in Kopplung an die Teilnahme des Workshops möglich. Das Werkstattgespräch wird am 07.12.2023 vormittags in Köln stattfinden.

Kostenbeitrag

35,- €

Anmeldung

Die Anmeldung ist auf www.ajs.nrw möglich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Ansprechpersonen für Fragen

Bei inhaltlichen Fragen:
Saskia Lanser, Tel. 0221.921392-25, lanser@ajs.nrw

Bei Fragen zur Rechnung/Anmeldung:
Saskia Kwade, Tel. 0221.921392-10, kwade@ajs.nrw